



## Seniorenparty im ZDF

Der Kolumnist **Andreas Kurtz** hat kürzlich die Frage gestellt, warum **Uli Zelle** so beliebt bei den Zuschauern der Abendschau ist, und sich die Frage gleich selbst beantwortet: Weil er der einzige in ihrem Alter ist.



screenshot ZDF

Gestern Abend im ZDF: die Zugabe zur Jubiläumssendung 50 Jahre „ZDF-Hitparade“. Es war ein schönes Fernseherlebnis, hätte aber ein noch schöneres werden können, wenn nicht ausgerechnet **Thomas Gottschalk** (71) als Moderator verpflichtet worden wäre, als gäbe es keinen anderen im Deutschen Fernsehen. Er hat mal wieder alles mit seinen dummen Sprüchen zerquatscht.

Am 18. Januar 1969 präsentierte **Dieter-Thomas Heck** (bis 1984) die erste Ausgabe der Hitparade aus den Tempelhofer Union-Studios. **Viktor Worms** (1985-1989) und **Uwe Hübner** (1990-2000) folgten dem Schnellsprecher. Warum 2000 Schluss sein musste, gehört mal wieder zur unerklärlichen Programmstrategie des Senders. So eine Sendung zur Förderung des deutschen Schlagers hätte auch heute noch ihre Berechtigung.

Die Sängerinnen und Sänger von einst versammelten sich noch einmal und trugen ihre Hits von damals vor. **Roland Kaiser** (69), **Jürgen Drews** (76), **Paola Felix** (70), **Peggy March** (73), **Gitte Haenning** (75), **Graham Bonney** (78), **Bata Illic** (81), **G.G. Anderson** (71), **Christian Anders** (76) und andere, bestritten die Senioren-Party. **Andy Borg** mit 61 und **Nino de Angelo** mit 58 gehörten eher zu den Youngstern.

Es durften auch vergleichsweise junge Künstler auftreten, wie **Stefanie Hertel** (41), **Vincent Groß** (25) und **Ramon Roselly** (27). Sie allerdings dazu zu verdonnern, Lieder von **Falco**, **Udo Jürgens** und **Karel Gott** zu singen, war eine Fehlentscheidung.

Der *stern* schreibt heute: „Dass dann Hertel auch noch den Falco-Song ‚Rock me Amadeus‘ interpretiert, ist schwer auszuhalten. Wer kann schon wie Falco singen? Auch Udo Jürgens und Karel Gott haben unvergleichliche Stimmen. Dennoch werden auch sie in der sogenannten ‚Hommage an die verstorbenen Künstler‘ so gecovered, dass wahre Nostalgiker vor lauter Verzweiflung darüber in Tränen ausbrechen. Warum spielt man nicht einfach Videos ein?“ Ich kann mich dem nur anschließen.

Und warum **Giovanni Zarrella** als Quizmaster auftreten musste, um Fragen über Ereignisse in den Hitparaden-Sendungen zu stellen, erschließt sich einem auch nicht. In dieser Zeit hätte man viele schöne alte Schlager spielen können.

Berührende Momente gab es auch. Als sich beispielweise **Bülent Ceylan** (45) als **Paola**-Fan outete und ein Poster von ihr mitbrachte, das jahrelang über seinem Bett hing. Dass **Paola** es signierte, versteht sich von selbst.

Musikalische Höhepunkte waren der Auftritt von **Karat** mit ihren „Sieben Brücken“ und ein Medley aus Songs von **Roland Kaiser**.



screenshot ZDF

Ja, es war ein unterhaltsamer Ausflug in die Schlagerwelt des letzten Jahrhunderts. Warum man nicht **Viktor Worms** (62) oder **Uwe Hübner** (69) gebeten hat, die Sendung zu moderieren, wissen wir nicht. Auch hätte mehr an den 2018 verstorbenen **Dieter-Thomas Heck** erinnert werden können.

Dennoch: Der Abend hat gezeigt, dass die öffentlichen Sender große Abendshows produzieren können. Sendungen wie „schlag den irgendwen“ in den Privaten sind keine Unterhaltung. Was zum Schluss nicht unerwähnt bleiben soll, ist, wie fit sich die Rentner noch auf der großen Bühne bewegen. Alle Achtung!

**Ed Koch**